

FALTER.morgen

DER WIEN-NEWSLETTER

10. Jänner 2022

DAS IST MEINE STADT

Petra Gruber, Ordnungskoach



© Georg Mayrhofer

Hier bin ich aufgewachsen

In Baden bei Wien. Dort ist es wirklich nett, ideal in der Kindheit und in der Pension. Für die Zwischenzeit rief mich die Großstadt.

Hier fühle ich mich daheim

In Wien, ganz innen und ganz außen. Am liebsten mag ich den Bereich innerhalb des Gürtels und das viele Grün rund um die Stadt.

Damit habe ich mein erstes Geld verdient

Als Regieassistentin einer Theaterproduktion im Moulin Rouge. Meine Eltern waren entsetzt.

So gebe ich das meiste Geld aus

Im Sommer in den wunderbaren Gastgärten in meinem Grätzl Mariahilf, und sonst beim vielfältigen Kampf gegen den körperlichen Verschleiß.

So sieht mein typischer täglicher Weg aus und so lege ich ihn zurück

Entweder die Gasse rauf auf die Mariahilfer Straße oder die Gasse runter zum Naschmarkt, je nachdem wie fit ich mich gerade fühle, denn ich bin zu Fuß unterwegs.

Hier ärgere ich mich immer wieder

Was mittlerweile aus dem Bodenbelag der damals so schön gestalteten Mahü geworden ist. Wird aber sicher wieder hübsch, spätestens wenn die neue U-Bahn da ist. Als Ordnungscoach mag ich's halt ... ordentlich.

Hier bin ich am liebsten und glücklich

Ich finde es fast kitschig schön, nach einer Wanderung durch die Wiener Weingärten bei einem Heurigen mit Aussicht in der Sonne zu sitzen und Sturm zu trinken.

Hier finde ich Wien am schönsten

Von oben, wenn ich runterschauen kann: Also in Rooftop-Bars oder meiner Neuentdeckung – der großartigen Rundum-Terrasse am Haus des Meeres.

Hier würde ich mein Kind nicht hingehen lassen

Ich finde es großartig, dass mir dazu für Wien nichts einfällt. Ich fühle mich hier sehr sicher - ein wichtiges Kriterium, warum die Stadt schon so oft zur lebenswertesten gekürt wurde.

Hier gehe ich hin, wenn ich meine Ruhe haben will

In den Prater. Das Läufer-Gewusel auf der Hauptallee finde ich so beschaulich. Oft mache ich auch mit.

Hier habe ich einmal etwas Verbotenes getan (und zwar ...)

Ups, ich hab Flieder geklaut am Heldenplatz. Und bin dabei von einer Passantin gerügt worden. Ok, ich mach' das nicht mehr. Fällt mir echt schwer, denn ich bin fliedersüchtig.

So schmeckt Wien für mich

Nach frischen, warmen Falafeln am Naschmarkt am Samstagvormittag und nach gegrillter Käsekrainer am Würstelstand um 2 Uhr Früh.

Ein Wiener Wort

Eh. (Lässt sich in keine andere Sprache übersetzen.)

Das Typische an Wien ist ...

dass sich hier die Zores oft mit dem richtigen Schmah lösen lassen.